

Klassenraum der 5a,



- ⊕ großer, heller Raum
- ⊕ nur 15 Schüler



- ⊖ Kaugummis kleben auf dem Boden → Teppichboden
- ⊖ dunkle Vorhänge

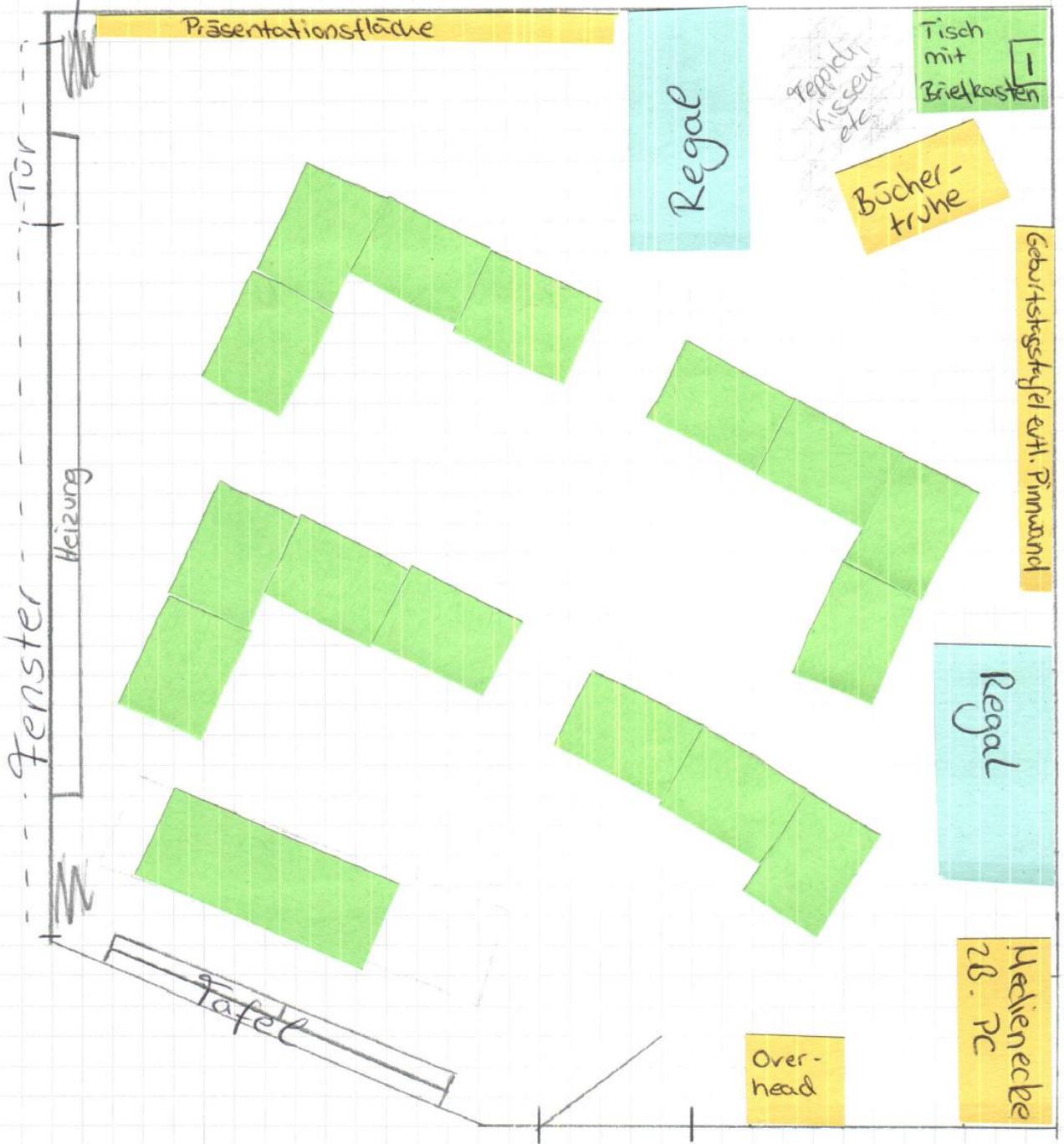


- ⊖ den großen Raum nicht richtig genutzt
- ⊖ Sitzordnung



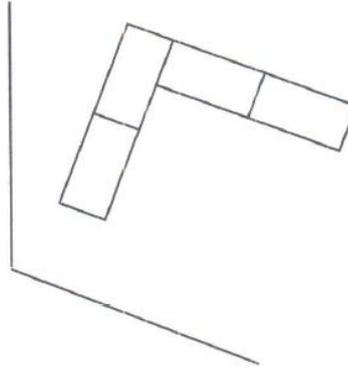
Mein Verbesserungsvorschlag P₀

Vorhänge (helle Farbe)

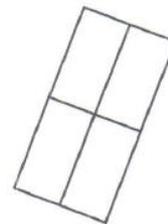


Neugestaltung des Klassenraums:

Ich fange bei der Sitzordnung an. Die Tische (Einzeltische) werden in vier kleinen Tischgruppen in L-Form gestellt, die lange Seite parallel zur Tafel und zur Mitte des Klassenraums.



So sitzen jeweils 4 Schüler/innen zusammen, beziehungsweise eine Tischgruppe besteht aus drei Schüler/innen. Durch die neue Tischstellung wird die Kommunikation besser, die Schüler sitzen nicht alleine im Raum verteilt, können gut zur Tafel schauen und man kann daraus schnell Gruppentische bilden.



Der Lehrerpult sollte vorne an seinem alten Platz bleiben. Lehrer haben von dort aus den besten Überblick über die Klasse, können sich aber jederzeit in alle Richtungen des Raumes bewegen.

Durch die Schrägstellung der Tische und Stühle entsteht ein Freiraum hinten links im Klassenraum. Ich finde es fehlt Stauraum und eine Ecke zum lernen, spielen oder um sich zurückzuziehen. Daher sollte die Ecke gemütlich sein, mit einem Teppich oder großen Kissen ausgestattet. Die Schüler haben eine Lesetruhe mit Büchern die sollte man dazu stellen, vielleicht greifen einige Schüler schneller zu einem Buch und lesen, wenn es eine gemütliche Ecke zum verkriechen gibt?! Außerdem sollten ein paar Spiele (Lernspiele) angeschafft werden, um im Unterricht darauf zurückgreifen zu können oder in der Pause als Entspannung und Spaß für die Schüler/innen dient. Deshalb sollte dort ein Tisch stehen auf den man den Briefkasten der Klasse stellen und natürlich Briefe oder sonstiges geschrieben werden kann.

Als Raumteiler hatte ich mir ein Regal zur Mitte des Raumes vorgestellt mit Fächern für jeden Schüler/in und Arbeitsmaterial. Das Regal grenzt den Lernraum von der Ecke der Entspannung, des Zurückziehens ab.

Eine Leseecke haben wir jetzt...fehlt noch die Medienecke. Vorne im Klassenzimmer befindet sich der Overhead Projektor. Er steht dort richtig, da die Wand eine weiße,

recht ordentliche Projektionsfläche bietet und die Schüler/innen gut dorthin schauen können. Außerdem sollte man einen PC anschaffen. Die Welt, die Gesellschaft ist medienorientiert und man kann Kindern zum Beispiel Lernprogramme zeigen. Kinder wachsen mit der Vielfalt der Medien auf und die meisten sitzen viel zu oft und zu lange vor dem Computer. Man sollte es nutzen um ihnen näher zu bringen, dass man auch Sinnvolles damit erreichen kann.

Damit die Wände des Raumes ebenfalls sinnvoll genutzt werden, wären zwei große Pinnwände o.ä. praktisch. An die hintere Wand kann eine Pinnwand als Präsentationsfläche angebracht werden. Die andere in die Nähe der Leseecke mit Platz für die Schüler, zum Beispiel einem Kalender für Geburtstage, etc.

Der letzte Aspekt waren die Gardinen. Sie waren dunkelbraun, sahen nicht wohnlich aus und machten den Raum dunkel. Man sollte auf helle, warme Farben zurückgreifen, die den Raum für die Klasse schöner machen, um sich wohlfühlen.

Ich habe in der Neugestaltung des Klassenraumes versucht den großen Raum für eine relativ kleine Klasse mit 15 Schülern/innen zu verbessern. Es soll ein guter Lernort sein, jedoch ebenso Lebensraum zum Wohlfühlen.

Man sollte bei der Gestaltung eines Klassenraumes darauf achten, dass es ein Wechselspiel zwischen Spiel und Arbeit, Pause und Unterricht, Entspannung und Konzentration gibt.

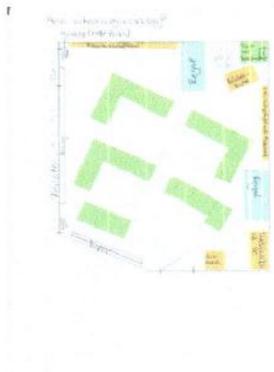
Hinsichtlich des Unterrichts muss gewährleistet werden, dass gut gearbeitet werden kann, man Präsentationsfläche hat, auf verschiedene Medien zurückgreifen kann. Aber die Kinder sollen sich auch wohlfühlen, der Klassenraum soll ihnen Abwechslung bieten, einen Platz zum zurückziehen, Raum für Kommunikation geben. Sie sollen in den Regalen Stauraum für ihre Schulsachen haben, dass sie nicht mehr auf dem Boden in alten Schuhkartons stehen, wo rüber man stolpert und es außerdem noch unordentlich aussieht.

Der neu gestaltete Klassenraum würde Einzel- Partner- und Gruppenarbeit, aber auch lehrerzentriertes Arbeiten ermöglichen.

alt:



neu:



Kommentar zur Neugestaltung des Klassenraums von Bettina Stappert

Ich finde, du hast in deiner Überlegung zur Neugestaltung viele gute Aspekte ausgearbeitet. Ich stimme dir zu, dass das A und O bei einer Klassenraumgestaltung die Punkte Lebensraum und Lernraum sind. Es ist wichtig, dass die Kinder effektiv lernen können und dies durch das Umfeld gewährleistet werden kann, aber es ist mindestens genauso wichtig, dass die Kinder sich wohl fühlen und genügend Möglichkeit zum spielen vorhanden sind.

Die Idee eine Spielecke einzurichten und Spiele anzuschaffen denke ich, liegt im Bereich des Möglichen und ist auf jeden Fall umsetzbar. Ebenso neue Gardinen zu organisieren und auf zu hängen. Mir gefällt ist, dass deine Vorschläge auch wirklich mit ein wenig bemühen umsetzbar wären.

Die Anschaffung eines Computers finde ich auch sehr gut. Diesen könnte man auch gut durch zum Beispiel Stationsarbeiten oder Gruppenarbeiten in den Unterricht integrieren. Auch diese Idee ist meiner Meinung einfach umzusetzen, mit Hilfe der Eltern oder durch Anfragen sollte es Möglich sein an einen (vielleicht zwar nur alten) Computer zu kommen.

Zuletzt möchte ich noch kurz auf die Sitzordnung eingehen. Ich stimme dir in deiner Beurteilung zu, denn ich habe in meiner Klasse, die ich besucht habe dieselbe Tischanordnung gehabt und komme auf das gleiche Ergebnis wie du. Sie ist übersichtlich, praktisch und flexibel für zum Beispiel Gruppenarbeiten.

Positiv – deine Ideen sind einfach und effektiv.

Gleichzeit negativ – zu vorsichtig, vielleicht kann man noch mehr...